

Habenschen Buchhandlung unter denselben Bedingungen wie die Groniker zu übergeben. Der Vorschlag wird der Buchhändlerischen Commission übergeben.

25. Bei diesem Format geht etwas weniger als im Folioformat auf die Seite, die Länge, ob das für letzteres bestimmte Honorar von 16 Mk. für den Logen einsatz zu übertragen sei, wird dahin entschieden, daß für den Logen dieses Formates (8 Seiten) 30 Mark Honorar gezahlt werden soll.

26. Herr Hegel beantragt, von S. 9 des Protokolls von 1875 dahin abzuändern, daß Abfertigung. Einigen nur das solche Honorar für gewählte Redaktionen anfallen. Die Abstimmung wird auf morgen ausgesetzt.

27. Herr Wätz setzt mit einem Briefe fort über den Stand der Redaktionen für die Zeit. Elementarbande (S. 26 des vorjährigen Protokolls). Für die Hauptstädte Paris werden noch mindestens 6 Bände erforderlich sein; von den Vorberathungen mit den ihnen beifolgenden Herren wird Nachricht gegeben. Genauer über dieses muß die Anlage.

Anlage C.

28. Von den Leipziger Groniken ist noch ein Halbband in Arbeit; an der Bearbeitung des Einpersonals ist Herr Dr. Rodiger beauftragt, da die Wiener Handschrift nicht fertiggestellt wird, wird er dieselbe reisen müssen. Für den Quartal ist Dr. Schuch, von Professor Scherer